Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 05/2019 Mittwoch den 28.08.2019

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger, Liebe Dorfbewohner,

Am Montag den 12. August wurde im Pfarrheim das historisches Ereignis der Neuverteilung der Furgrundstücke beschlossen. Unser Dorffest litt nach 2018 erneut unter dem schlechten Wetter: Endlich Regen, nach der Hitzeperiode erholt sich die Natur. Den Kindern wünscht das Dofbladl noch schöne Ferien.

Das Dorfbladl

Ein Historisches Ereignis in unserer Flur

Nach dem historischen Ereignis am 24. Juni, als unsere aktive Feuerwehr sich entschloss bei der FFW Münchshofen als Untergruppe ihren Dienst zu leisten, fand am 12. August im Pfarrheim erneut ein historisches Ereignis statt. Die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft Premberg stimmte einstimmig dem Plan der Neuverteilung der Flurgrundstücke im Verfahrensgebiet zu.
Für die Bewohner dürfte dies erst nächstes Jahr augenscheinlich feststellbar sein, wenn die Saat in den Feldern aufgeht. Dann kann man die Neueinteilung der größeren Flurgrundstücke gut betrachten. Am besten wird dies vom Seebergkreuz feststellbar sein.

Helfer gesucht
Für die Vermessung der neuen Flugrundstücke werden Helfer für Hand- und Spanndienste gebraucht, denn sie tragen zur Kostensenkung der Flurbereinigungsbeiträge bei. Bauoberrat Martin Stahr hat hierzu folgende Infos für das Dorfbladl mitgeteilt:

- ·Der Vermessungsaußendienst wird am Montag, den 16.09.2019, gegen 09:00 Uhr beginnen. Der Außendienst wird ca. 2,5 Wochen dauern.
- ·Die Arbeitsstunden werden mit 12,15 €/Std. vergütet.

Historischer Beschluss, die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft Premberg stimmte am 12. August einstimmig für die Neuverteilung der Flurgrundstücke im Verfahrensgebiet. Personen von links.
Erste Reihe Stadt Teublitz Sabine Eichinger, Franz Pretzl Premberg, 1. Bürgermeisterin Maria Steger, 1. Vorsitzender Bauoberrat Martin Stahr ALE,
Zweite Reihe: Josef Faltermeier Stocka, Max Fromm, Albert Schlüter beide Premberg, Albert Meister BBV Landsiedlung
Dritte Reihe: Georg Merl, Josef Pirzer, Martin Winter alle Premberg, Techn. Oberinspektor Lukas Wiesner ALE
Vierte Reihe: Wilhelm Kruschwitz Richthof, Josef Hintermeier Premberg, Josef König Stocka, Martin Wurdack Premberg

- ·Besonders Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen sollten diese Möglichkeit nutzen, um gleich vor Ort ihre neuen Grenzen kennenlernen zu können.
- ·Interessenten sollten sich zeitnah bei Herrn Albert Schlüter melden Tel 95228
- ·Zum 31.12.2019 soll planmäßig der Besitzübergang der Flächen stattfinden.
- ·Weitere Informationen erhalten alle Teilnehmer postalisch von Seiten der Teilnehmergemeinschaft.

Hitze über 38 Grad

Am 26. und 27. Juli war es richtig heiß mit Temperaturen von über 38 Grad in unserem Dorf. In diesen zwei Tagen sah man keine Seele mehr auf den Straßen. War es schon Mitte Juni fast so heiß, überboten die Julitemperaturen alle diesjährigen Rekorde. Die Trockenheit schmerzte der Natur sehr, deutlich konnte man an es dem niedrigen Wasserstand der Naab sehen.

Angenehm sind die letzten Tage seit es wieder zu regnen angefangen hat, auch wenn es ab und zu morgens schon sehr frisch mit 8 Grad geworden ist. Das Braun des Rasens ist wieder in ein Grün übergegangen und die Pflanzen vor allem die Bäume können sich wieder erholen. Für einige unserer großen CO2 Filter ist es jedoch schon zu spät, wie man auf dem Vogelherd bei den Kiefern beobachten kann. Auch die Pappeln hatten schon auf den Notfallplan umgeschaltet und sich von ihren Blättern gelöst, um ihr Überleben zu sichern. Die Obstbäume werfen zudem mehr Obst ab als sonst, um ebenfalls gut über die Runden zu kommen.

Hochwasser, 1. Planung 2021

Es tut sich was bei der Planung des Hochwasserschutzes .Erster Meilenstein zum Hochwasserschutz ist die Grundlagenermittlung, welche bei dieser Projektgröße mit sieben Stadtteilen etwa sechs Monate dauert. Anhand dieser Ergebnisse wird der Vorentwurf erstellt, in dem mögliche Varianten auf ihre Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit untersucht werden. Der Abschluss der Vorplanung ist für Ende 2021 vorgesehen.

Rund 20 Ingenieurbüros hatten sich für die Planungsleistung beworben. Ein Nachprüfungsverfahren gegen die Vergabeentscheidung hat die Auftragserteilung für die beiden letzten Projekte im Naabtal verzögert. Das Wasserwirtschaftsamt Weiden hat jetzt den letzten Planungsauftrag für den Hochwasserschutz im Naabtal vergeben. Den Auftrag erhielt die Bietergemeinschaft EBB/ Regierungsbaumeister Schlegel GmbH.
Das Wasserwirtschaftsamt sichert dem Städtedreieck, sowie allen betroffenen Bürgern bei der Ausführung der Leistungen enge Zusammenarbeit zu. Oberstes Ziel ist, den geplanten Hochwasserschutz Burglengenfeld/Teublitz baldmöglichst fertigzustellen.

Dorffest

Die Bemühungen unseres Kulturvereins wurden nicht belohnt. So wie im vergangenen Jahr spielte einfach das Wetter wieder nicht mit. Nach langer Trockenheit regnete es genau und nur an diesem Tag. Es gab zwar einige schöne Stunden bei unserem 4. Dorffest, doch die immer wieder kehrenden Regenwolken verdarben etwas das Geschehen. Unser Kulturverein hatte bereits im Vorfeld schon etwas die Reißleine gezogen, das Kinderspielfest abgesagt und auch den Dorfstadel als Ausweichort hergerichtet.

Hochwasser 1954

Flotte Flitzer

Pünktlich um 14.00 Uhr trafen schon die ersten Oldtimer ein, schöne Motorräder, alte urige Bulldogs und interessante historische Autos flanierten auf unserem Anger. Die zum Teil sehr teuren noblen Karossen, wie zwei edle Mercedes 190 SL oder der Adenauer Mercedes waren vielbestaunte Objekte. Auch amerikanische Sportwagen, alte Motorräder, Militärfahrzeuge und Bulldogs zogen das Interesse der Zuschauer auf sich. Der einsetzende Regen verscheuchte leider dann die Motorräder und auch manches Cabrio, sodass Organisator Walter Fromm dann fast „arbeitslos“ war. Insgesamt sorgten drei Bands für eine abwechslungsreiche musikalische Umrahmung. Wie in den vergangenen Jahren startete Norman Seibold, danach erfreute das Trio "Hecherfeuer" das etwas spärlich gekommene Publikum und den Abschluss bildete das Duo "Single Malt".

Alte Motorräder

Kulturchef Roland Spindler zog angesichts der erneuten unglücklichen Wetterlage dennoch ein etwas positives Fazit, die schon etwas weniger bestellten Bratwürstl waren alle an den Mann-Frau gebracht worden.

Mäßig besetzte Tische

Bratwürstlstand

Trio Hechenfeuer mit Gastsänger Jonas Spindler

Duo "Single Malt"

Pater Joy verlässt die Pfarrgemeinde

Am 12. Juli verabschiedete sich Pater Joy von der Pfarrgemeinde im Rahmen des Helferessens im Pfarrheim. Er dankte allen die in seiner „kurzen“ Zeit in Premberg bei Seite standen und ihn unterstützen. Nach nur drei Jahren Wirkens in der Seelsorgeeinheit, in der er viele markante unübersehbare positive Spuren hinterließ, sorgte dieses „auf Wiedersehen“ dafür, dass doch eine gewisse Wehmut aufkam.

Verabschiedung in Premberg

Bei einem Festgottesdienst am 25. August in Katzdorf verabschiedete die kirchlichen Vereine der Seelsorgegemeinschaft Katzdorf-Premberg-Münchshofen unseren Pfarrer, Pater Padakootil Joy. Pater Joy wird zum 1. September auf eigenem Wunsch die Pfarrei verlassen und die Pfarrei Pfakofen als siebte seiner Seelsorgestationen übernehmen. „Ich habe mich so richtig heimisch gefühlt und bin dankbar für die schöne Zeit,“ sagte Pater Joy. Zum Abschluss des Gottesdienstes sprach er das Segensgebet und spendete den Abschiedssegen.

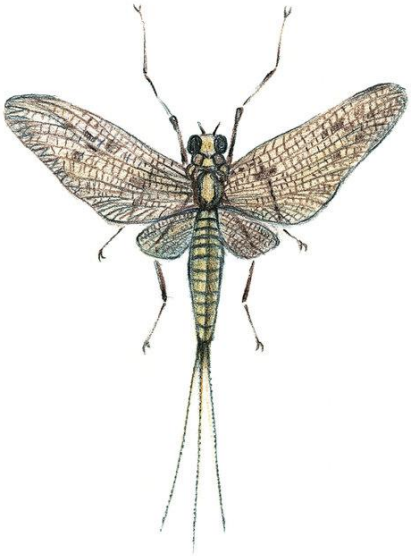
Der neue Pfarrer Pater Sija aus Kerala, seit fünf Jahren in Cham im priesterlichen Einsatz, wird ab 1. September die Gottesdienste halten. Die offizielle Einführung in die Pfarreiengemeinschaft Premberg – Katzdorf durch Dekan Hans Amann ist mit einem festlichen Gottesdienst für den Erntedanksonntag, 6. Oktober, nachmittags um 15 Uhr geplant.

Eintagsfliegen

Seitdem die Straßenbeleuchtung auf der Brücke abgeschaltet wird, bzw. ein Scheinwerfer unter Brücke auf das Wasser strahlt, bekommen wir von den Eintagsfliegen fast nichts mehr mit. Auch im Dorf war es den letzten Jahren ruhig geworden. Früher umschwirrten tausende von den kleinen Fliegen die Straßenbeleuchtung in den Abendstunden und morgens lagen sie tot darunter auf der Straße. Dass ausgerechnet in unsrem Landstrich so viele Fliegen schlüpfen, hängt mit den örtlichen Gegebenheiten wie Wasserqualität, Bodensubstrat und Vegetation in der Naab zusammen. Das Wasser r ist mäßig belastet, außerdem gebe es hier in der Naab feinkieseligen Boden. Darin fühlen sich die Larven pudelwohl.

Steckbrief

Die fertigen Eintagsfliegen leben zwar nur ein paar Stunden oder Tage, aber als Larve können sie mehrere Jahre in einem Gewässer verbringen. Die Flügel sind durchsichtig, die Larven haben meist drei, manchmal auch zwei lange Schwanzanhänge. Am Hinterleib finden sich sechs oder sieben Tracheenkiemenpaare, die zur Atmung dienen. Die Eintagsfliegenlarven häuten sich bis zu zwanzigmal, sie ernähren sich von kleinen Wasserorganismen. Nach der letzten Häutung ist das flugfähige Insekt fertig. Diese nimmt keine Nahrung mehr auf. Die Männchen gehen dann



in Schwärmen auf den Hochzeitsflug. Nach der Begattung legen die Weibchen ihre Eier in ein Gewässer ab. Die Larven sind Zeigerorganismen für saubere Bäche und Flüsse. Nach der Paarung stirbt das Männchen gleich und das Weibchen nach der Eiablage.

Bild von den Eintagsfliegen vom 7. August 2009 welche die Straßenlaterne umfliegen und dann zu Tausenden auf dem Boden liegen bleiben

Termine

22. September 30.Premberger Berglauf, Start am Anger 14.30 Uhr
28. September Bergradlrennen, Start am Dorfstodl 13.00 Uhr
25. Oktober Filmabend Kulturverein Dorfstadel, 20.00 Uhr
19. Oktober Stadlkirwa mit Kinderaktion, 15.00 Uhr
09.November St. Martinszug , 17.00 Uhr
10. November Martinisitzweil 14.00 Uhr
16.November Kaberett Kulturverein 20.00 Uhr

Bauarbeiten an der Einmündung von der Teerstraße ins Köblitztal

Wegebauarbeiten Köblitztal

Die im letzten Dorfbladl angekündigten Wegebauarbeiten im Rahmen der Flurerneuerung im Köblitztal haben Anfang August begonnen. Zuerst wurde die Grasnarbe auf der Abzweigung Richtung Dirnau weggeschoben, damit die Suche nach Bodendenkmalen gestartet werden kann. Im Anschluss schob die Firma Seebauer die neue Trasse des Weges von der Teerstraße Richtung Richthof aus. Zurzeit laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Es wurde ein fester Unterbau eingebracht und die Maschinen ebnen den Weg. In Angriff genommen wurde am Dienstag der Eingangsbereich bei der Teerstraße, der ein bisschen verlegt wird. Die Gesamtkosten von 457 000 Euro werden vom Amt für ländliche Entwicklung zu 90 Prozent gefördert, dazu gehören auch noch zwei andere kleine Projekte. Zum einen ist dies der Weg, der auf der Straße Richtung Stocka rechts zum Seeberg abzweigt und zum anderen soll entlang des Grabens Abzweigend von der Straße nach Teublitz ein Weg gebaut werden.

Wegearbeiten im Köblitztal

Ehrenamt geehrt

Am 12. Juli wurden im Rahmen des Helferessens der Kirchenverwaltung im Pfarrheim auch Ehrungen für ehrenamtliche Tätigkeiten durchgeführt. Beim alljährlichen Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pfarrei Premberg-

Ehrung der Kirchenverwaltung an die verdiente Mitarbeiter aus Premberg Theresia Götz und Franz Pretzl

Münchshofen nahmen Pfarrer P. Joy und Kirchenpfleger Albert Schlüter die Gelegenheit wahr, all diesen Dank zu sagen für ihre stets selbstlose Mitarbeit in „ihrer“ Pfarrei. Von Premberg erhielten Theresia Götz und Ortssprecher Franz Pretzl eine besondere Ehrung.

Altar der Theresia Götz in der Salzstraße

Theresia Götz

Der Mitarbeiterin wurde für ihren Einsatz für die Pfarrei über 20 Jahre gedankt. So war sie zuständig für das Waschen, Bügeln und spezielles Falten der Kirchentücher, Kirchenreinigung, Ersatzmeßnerdienste aber auch das traditionelle Aufstellen des Fronleichnamaltares am „Wintergrundstück“ in der Salzstraße.

Franz Pretzl

Gedankt wurde dem „Premberger Dorfsprecher“ und langjährigen „Redakteur“ des „Premberger-Dorfbladl`s“, der seit 2012 bis 2016 die Historie, Geschichte, Dokumentationen, Bilder, Familienchroniken über Kirche und Dorf Premberg zusammenstellte. Dazu hatte er die Erlaubnis bekommen, sich im „alten Pfarrhof“ einmal umschauen zu dürfen. Die aufopfernde Arbeit zog sich über Jahre hinweg und hat sich letztendlich gelohnt. Am Ende standen insgesamt über 300 Stunden Freitzeit/Hobby zu Buche. Schließlich wurden sowohl aus der Kirchen- wie auch der Dorfgeschichte über 1572 Dokumente digitalisiert. Zahlreiche gefüllte und sauber beschriftete Ordner mit wertvollstem, geschichtlichem Inhalt fanden ihren Weg ins große Kirchenmuseum bzw. ins Diözesanarchiv in Regensburg. „Ein Werk mit unschätzbarem Wert aus der über 1000- jährigen Kirchengeschichte als auch über das 1200 Jahre alte Premberger Dorf,“ stellte Schlüter fest.

Arbeit und Geld

Insgesamt fuhr Pretzl 21 Kartons in den Jahren 2012, 2014 und 2016 mit ca. 4000 Schriftstücken ins Archiv des Bistums Regensburg. Umfassend dauerten die Arbeiten mit Unterbrechungen so fast vier Jahre, von November 2012 mit der ersten Sichtung im alten Pfarrhaus und endeten am 7. Juni 2016 mit der letzten Fahrt nach Regensburg ins Archiv.

Geholfen hat ihm in dieser Zeit auch sein bereits verstorbener Vater Franz Pretzl sen. mit vielen vielen Stunden. Insgesamt dürfte beide weit mehr als 300 Stunden aufgebracht haben, was eigentlich nicht mehr als Hobby betrachtet werden kann. Auch investierte Pretzl ca. 600 Euro an eigenen Geldmitteln in die Archivarbeit wie Umzugskarton, Ordner, Prospekthüllen, Müllbeutel, die Fahrten nach Regensburg und einen A3 Scanner um die Arbeiten überhaupt durchführen zu können.

Franz Pretzl bei der Archivarbeit im alten Pfarrhaus 2013

Impressum
Arbeitskreis Dorferneuerung Franz Pretzl